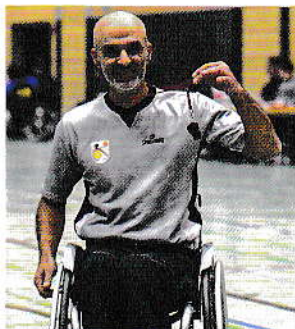


SPORT VOR ORT

- 9 USC MÜNCHEN**
»One moment for you«
- 22 RBB MÜNCHEN**
IguanaClash – Rollstuhl-
basketballfest verbindet
- 23 USC MÜNCHEN**
Trauer um Heinz Nolting
- 23 SGH BERLIN**
Nachruf Adnan Souleiman



- 28 SPINAL CORD INJURY DAY**
Begegnung auf Augenhöhe
- 32 TRIER DOLPHINS**
Der Wheelsoccermeister
kommt aus Trier
- 32 ROLLI-HAIE KÖLN**
Nachruf Jochen Schmitt

SPORT KOMPAKT

- 24 PARA BADMINTON**
Zwei Medaillen für
deutsches Team
- 24 PARA SCHWIMMEN**
Edelmetall für deutsche
Schwimmer
- 24 PARA TRIATHLON**
Dreifacher Gold-Jubel
- 24 PARA RADSPORT**
19 Edelmetalle für das
deutsche Team

DRS SERVICE

- 28 SPORTKALENDER**
Termine November 2019
- 41 ADRESSEN**
Ihre DRS-Ansprechpartner
- 42 AUSSCHREIBUNGEN UND
ERGEBNISSE**

IMPRESSUM

Sport + Mobilität mit Rollstuhl
Informationsschrift des DRS e.V.
38. Jahrgang, Heft 10/2019 –
Oktober 2019

Herausgeber
Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V.
Friedrich-Alfred-Str. 10
47055 Duisburg
www.rollstuhlsport.de
www.facebook.com/rollstuhlsport

Redaktion und Layout
Pleißmann Design
Gregor Pleißmann, g.p. (verantw.)
Lambertus-Kirchplatz 7
59387 Ascheberg
redaktion@rollstuhlsport.de

Anzeigen
Pleißmann Kommunikations Design
Es gilt die Preisliste Nr. 17/2017

Mit Beiträgen von
Ulf Mehrens, USC München, Tanja
Feddersen, DBS, David Lebuser,
Hamburger Rolli-Allianz, RBB München,
BS Niedersachsen, Sonja Scholten, Ines
Gasteiger, Sören Pröpper, RSC Rollis
Trier, Kevin Müller

Druck
Burlage Druck + Einband, Freckenhorst

Erscheinungsweise
monatlich

Verkaufspreis
ist durch den DRS-Mitgliedsbeitrag ab-
gegolten. Nichtmitglieder können »Sport
+ Mobilität mit Rollstuhl« über die DRS-
Geschäftsstelle beziehen.
Einzelheft: 2,00 € – Jahresabo: 20,00 €
(Inland, Ausland zzgl. Porto)

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss ist jeweils der 5. des
Vormonats. Digitale Daten für Artikel/
Fotos senden Sie bitte an
redaktion@rollstuhlsport.de.

Hinweis
Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Für unverlangt einge-
sandte Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.

Titelfoto
Aliaksandr Halouski – hier im Spiel um
Platz 3 gegen die Türkei – war bei der
EM in Polen bester deutscher Scorer.

Foto: Werner Schorp

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit
wird in den Texten überwiegend die
männliche Form gewählt, nichtsdesto-
weniger beziehen sich die Angaben auf
Angehörige aller Geschlechter.

Trauer um Heinz Nolting

Foto: Privat



Wir Rollstuhlbasketballer vom USC München Rollstuhlsport trauern um unseren langjährigen Sportkameraden Heinz Nolting, der am 16. August 2019 im Alter von 71 Jahren in seiner Heimat in Bückeburg verstorben ist.

Heinz war ein Pionier des Rollstuhlsports in Deutschland und ein herausragender Rollstuhlbasketballer sowohl im Trikot der deutschen Nationalmannschaft als auch des USC München.

1963, im Alter von 16 Jahren, wurde Heinz bei einem Mopedunfall querschnittgelähmt. Heinz gewann danach etliche nationale und internationale Titel im Bogenschießen, in der Leichtathletik und ganz besonders im Rollstuhlbasketball. Er war ein Kämpfer und Vorbild für viele junge, sportbegeisterte Menschen mit Behinderung. Auch wenn es ihm nie wichtig war, im Rampenlicht zu stehen, war er auf dem Spielfeld nicht zu übersehen und stets präsent.

Seine Teilnahme an den Weltspielen der Gelähmten 1972 in Heidelberg – den Vorgängerspielen der Paralympics – und 1976 in Toronto waren Höhepunkte seiner sportlichen Karriere.

Wir haben einen lebenslustigen, charmanten, engagierten und stets positiv im Leben stehenden Menschen verloren – einen, der den Rollstuhlsport in Deutschland maßgeblich mitprägte.

Lieber Heinz, du wirst immer einen festen Platz in unserem Verein und in unseren Herzen haben. Du wirst uns unvergessen bleiben.

USC München Rollstuhlsport e. V.

Die Sportgemeinschaft Handicap Berlin e. V. trauert um

Adnan Souleiman

Adnan lernte beim RSC Berlin Rollstuhlbasketball spielen und war dort lange Jahre im Ligabetrieb, eine Zeit lang auch in der 2. Bundesliga, aktiv. 2011 wechselte er zur SGH Berlin. Anfangs nur Spieler wurde er sehr bald Trainer, zunächst nur bei den Kindern und Jugendlichen, in den letzten Jahren dann auch bei den Erwachsenen. Seine besondere Stärke lag im Einzeltraining. Viele SGH-Spieler, besonders die Jüngeren, haben durch ihn eine solide Ausbildung erhalten.

Adnan liebte seinen Sport. Er mochte besonders das spielerische Element. Lieber ein schöner Pass als selber den Korb machen oder warum ein einfacher Korbleger, wenn es doch viel schöner ist, vom Gegner dabei gefoult zu werden und dann dafür einen Nachwurf zu bekommen.

Aber auch menschlich war Adnan für uns sehr wichtig. Immer fröhlich und zu einem Spaß aufgelegt, dazu aber verantwortungsvoll und verlässlich, genoss er den Respekt aller.

Neben seiner Trainertätigkeit bei der SGH war er aber auch ein geachteter Schiedsrichter, der durch seine ruhige aber bestimmte Art zum Vorbild wurde.

Er starb nach kurzer Krankheit am 29. Juli 2019 im Alter von 53 Jahren. Er hinterlässt eine Frau und 4 Kinder.

Die SGH Berlin verdankt Adnan Souleiman sehr viel. Es wird schwer sein die entstandene Lücke zu füllen.

Martin Schmidt für die SGH Berlin



Foto: DRS

DRS VOR ORT

DER DRS AUF DEM BGW FORUM 2019

DRS Mitmach-Aktion ›Ein Tag im Rollstuhl‹ sorgt für großes Interesse

Zum Themenkomplex ›Gesundheitsschutz in Krankenhaus und Klinik‹ fand das BGW Forum 2019 im Grand Elysee Hotel in Hamburg statt. Anhand zahlreicher Workshops und Info-Stände konnte man sich zu verschiedenen Bereichen informieren und weiterbilden. Der DRS präsentierte sich mit einem Stand und der Mitmach-Aktion ›Ein Tag im Rollstuhl‹ vor Ort.

Besonders großes Interesse zeigten die Teilnehmer und Besucher bei der Mitmach-Aktion. Unter Anleitung von Verena Klein (Foto oben vorne links), ehemalige Rollstuhlbasketball-Nationalspielerin und Referentin bei verschiedenen DRS-Mobilitätsprojekten, bekamen Interessierte die Möglichkeit, einen praktischen Einblick in den Alltag eines Rollstuhlfahrers zu bekommen. »Durch die Selbsterfahrung erkennen die Teilnehmer, wie wichtig der passende Rollstuhl für die Lebensqualität und Selbstständigkeit ist. Da können wir als Deutscher Rollstuhl-Sportverband mit unserem Wissen und unserem Netzwerk wichtige Impulse setzen«, freute sich Verena Klein über das große Interesse der Teilnehmer.

Im Rahmen des BGW Forums fand im ›Schuppen 52‹ der ›Hamburger Abend‹ statt. Auf dem Programm stand das Blindenfußball-Spiel zwischen dem 1. FC St. Pauli und Stern Moskau. Für die professionelle Audiodeskription sorgte Reporter Florian Eib. Möglich gemacht hatte dieses Blindenfußballspiel Wolf Schmidt (1. FC St. Pauli) mit Unterstützung des DRS. »Als DRS war dieses BGW Forum 2019 eine tolle Möglichkeit, um unsere Kompetenzen beim Thema Mobilität und Rollstuhl möglichst breit zu streuen«, so DRS Referatsleiter Andreas Escher.

Quelle: rollstuhlsport.de